

	<b>MBT2 (Universität Kyoto)</b>	<b>EBMT (ATR)</b>	<b>TDMT (ATR)</b>	<b>REVERB (Trinity College, Dublin)</b>	<b>PANEBMT (CARNEGIE MELLON UNIVERSITY)</b>	<b>System mit 'trigonometrischem Ähnlichkeitsmaß' (CCL/UMIST)</b>
	Basis der aus den Thesauruscodes abgeleiteten Synonymiegrade ermittelt werden, Thesauri aber ausschließlich Inhaltswörter enthalten)					
<b>Semantische Relationen</b>						
<b>–Synonymie</b>	Synonymiegrad zwischen Wortpaaren wird auf der Basis von Thesauruscodes bestimmt	—	—	—	ja <sup>1),3),4)</sup>	—
<b>–Hyponymie/ Hyperonymie</b>	—	ja (s. Angaben unter 'Ähnlichkeitsmaß')	ja (s. Angaben unter 'Ähnlichkeitsmaß')	—	ja <sup>1)</sup>	—
<b>–Antonymie</b>	—	—	—	—	—	—
<b>Übersetzungsspeicher</b>						
<b>Quelle der Daten</b>	(konstruierte) Einzelbeispiele (AS/ZS-Satzpaare)	synchronisiertes Korpus (AS/ZS-Satzpaare)	synchronisiertes Korpus (AS/ZS-Satzpaare)	synchronisiertes Korpus (AS/ZS-Satzpaare)	synchronisiertes Korpus (AS/ZS-Satzpaare)	synchronisiertes Korpus (AS/ZS-Satzpaare)
<b>Repräsentation der Daten</b>	Dependenzbäume der AS und ZS Sätze	aus Korpus extrahierte AS/ZS-Phrasenpaare (Substantive sind u.a. zusätzlich mit den Abstandswerten in einer Thesaurshierarchie versehen (vgl. S. 282))	AS/ZS-Satzpaare werden nicht als ganze Einheiten gespeichert; Zerlegung und Zuordnung zu 'Mustern' verschiedener Komplexität bestehend aus Variablen als Platzhalter für linguistische Konstituenten und Markierungen von 'Konstituentenübergängen'; jedes AS/ZS-Muster wird zusammen mit den im	Frame-Strukturen mit wechselseitig verknüpften Frames für 'Fallbeispiele' (AS/ZS-Satzpaare), Satzfragmente (AS/ZS-Phrasenpaare) und (AS) Wortformen; Abstraktion der AS Sätze (Ersetzen von Wortformen durch syntaktische Etiketten (vgl. S. 328))	AS/ZS-Satzpaare als einfache Zeichenketten	AS Sätze als Listen von (annotierten) Stammformen; Darstellung der 'ZS Seite' wird nicht beschrieben (vermutlich einfache Zeichenketten)